

71698-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen für Brücken – BW 451b BW 451c Objekt- und Tragwerksplanung LPH 1 bis 6 HOAI

OJ S 23/2025 03/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordbayern

E-Mail: vergabe.nordbayern@autobahn.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: BW 451b BW 451c Objekt- und Tragwerksplanung LPH 1 bis 6 HOAI

Beschreibung: A3 Autobahndreieck (AD) Würzburg-West (A3/A81) BW 451b und BW 451c
Objekt- und Tragwerksplanung Leistungsphasen 1-3 und 6 HOAI

Kennung des Verfahrens: d3062714-e948-47bd-b6e2-113f3fae5b48

Interne Kennung: A020190025050

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flaschenhofstra. 55

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Es werden 3 Bewerber zur Angebotsabgabe auf der Grundlage der unten aufgeführten Auswahlkriterien aufgefordert: Für die geforderten Angaben, Nachweise und Erklärungen sind die vom Auftraggeber vorgefertigten Teilnahmeunterlagen zu verwenden. Die Teilnahmeunterlagen fassen die gewünschten Informationen und Nachweise der Bekanntmachung zusammen. Der Antrag auf Teilnahme ist zwingend in seiner Form einzuhalten. Die geforderten Nachweise und gewünschten Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Nummerierung der Anlagen zu den jeweiligen Kapiteln der Teilnahmeanträge zu gliedern und zu sortieren. Die Nichtverwendung sowie die unvollständige Verwendung / Ausfüllung der vorbereiteten Teilnahmeunterlagen können zu einem Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen. Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Unterlagen

berücksichtigt, darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen reicht nicht aus. Kleinere Büroorganisationen und Berufsanfänger werden besonders auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Betrugsbekämpfung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.

Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: BW 451b BW 451c Objekt- und Tragwerksplanung LPH 1 bis 6 HOAI

Beschreibung: A3 Autobahndreieck (AD) Würzburg-West (A3/A81) BW 451b und BW 451c Objekt- und Tragwerksplanung Leistungsphasen 1-3 und 6 HOAI

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322300 Planungsleistungen für Brücken

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt in Stufen. - Stufe 1 (Lph 1 u. 2 sowie zugehörige besondere Leistungen) - Stufe 2 (Lph 3 sowie zugehörige besondere Leistungen) - Stufe 3 (Lph 6 sowie zugehörige besondere Leistungen) Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer mit dem Zuschlag die Leistungsstufe 1.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Flaschenhofstra. 55

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 30/06/2025
Enddatum der Laufzeit: 31/10/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot bzw. Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen, - gem. Beschreibung der o. g.

Ausschlussgründe - dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet

hat. - dass das Unternehmen zur Erbringung der Dienstleistung berechtigt ist und die

Berufsqualifikation gem. § 75 (2), (3) VgV bzw. § 44 VgV besitzt. Das Dokument "Detaillierung

Eigenerklärung zur Eignung" ist zu verwenden. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage

von Bescheinigungen zur Berufsqualifikation zu verlangen. Die im Formblatt

EIGENERKLÄRUNG ZUR EIGNUNG geforderten Erklärungen sind von jedem Bewerber,

Mitglied einer Bergewerkschaft, eignungsverleihenden Unterauftragnehmer und - soweit

im Teilnahmewettbewerb bereits benannt - anderen Unterauftragnehmern abzugeben.

Klarstellend wird ebenfalls auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014

über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der

Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im

Formblatt EIGENERKLÄRUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die

Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen: Das Dokument "Unterlage Eignungskriterien" ist zu verwenden.

Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit dem Tätigkeitsbereich

dieses Auftrags vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen

Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Es ist nur der Umsatz anzugeben, den der Bieter mit

eigenem Personal (keine Unterauftragnehmer bzw. Nachunternehmer) erwirtschaftet.

Mindeststandard: Der geforderte Mindestjahresumsatz in dem Tätigkeitsbereich dieses

Auftrags beträgt 1,0 Mio. €/a brutto in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Mindeststandard: Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden in

Höhe von mindestens 3,0 Mio. € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in

Höhe von mindestens 5,0 Mio. €. Umweltschäden nach dem Umweltschadengesetz sind von

der Berufshaftpflicht einzuschließen. Es ist zu bestätigen, dass die Maximierung mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr beträgt. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle: Versicherungsnachweis bzw. Zusicherung der Berufshaft- oder Betriebshaftpflichtversicherung auf Abschluss oder auf Erhöhung der Versicherungssumme im Auftragsfall. Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Angebot bzw. Teilnahmeantrag einzureichen:

Eigenerklärung mit Angaben und Nachweisen: Das Dokument "Detaillierung Eigenerklärung zur Eignung" ist zu verwenden. § 46 (3) Nr. 2 VgV: Leistungsfähigkeit der technischen Fachkräfte, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, inkl. berufliche Befähigung. Mindeststandard: Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen: Hauptkraft - Objektplanung Ingenieurbauwerke - Berufsqualifikation als Ingenieur gemäß § 75 Abs. 2 VgV Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung - Anzahl der Berufsjahre in der Objektplanung von Brückenbauwerken ≥ 5 Jahre Hauptkraft - Fachplanung Tragwerksplanung - Berufsqualifikation als Ingenieur gemäß § 75 Abs. 2 VgV Hochschul- oder Fachhochschulabschluss im Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachrichtung - Anzahl der Berufsjahre in der Tragwerksplanung von Brückenbauwerken ≥ 5 Jahre Sofern mehr als 3 Bewerber als geeignet anzusehen sind, bewertet der Auftraggeber das Eignungskriterium zur Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber wie folgt: siehe Dokument "Detaillierung Eigenerklärung zur Eignung". § 46 (3) Nr. 1 VgV: Ausführung von Leistungen in den letzten zehn Jahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Mindeststandard: Der Bewerber muss mindestens folgende Leistungen erbracht haben: Es sind mindestens 2 vergleichbare Unternehmensreferenzen einzureichen. Referenz 1: - Referenz aus den letzten 10 Jahren mit Beginn ab 2015 und Abschluss von mind. Lph 2, 3 und 6 § 43 u. 51 HOAI (Objekt- und Tragwerksplanung) zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrages - Großbrücke im Zuge einer Bundesfernstraße mit einer Gesamtstützweite ≥ 100 m - Anwendung der BIM-Methodik Referenz 2: - Referenz aus den letzten 10 Jahren mit Beginn ab 2015 und Abschluss von mind. Lph 2, 3 und 6 § 43 u. 51 HOAI (Objekt- und Tragwerksplanung) zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrages - Großbrücke im Zuge einer Bundesfernstraße mit einer Gesamtstützweite ≥ 100 m § 46 (3) Nr. 6 VgV: Leistungsfähigkeit der Führungskräfte des Unternehmens, die die technische Leitung innehaben inkl. berufliche Befähigung. Mindeststandard: Der Bewerber muss mindestens folgende Befähigung aufweisen: Projektleiter - Berufsqualifikation als Ingenieur gemäß § 75 Abs. 2 VgV - Anzahl der Berufsjahre als Projektleiter in der Planung von Großbrücken (Gesamtstützweite >100 m) ≥ 5 Jahre Es sind mindestens 2 vergleichbare Referenzen einzureichen, wovon Referenz Nr. 2 zum Nachweis der Anwendung der BIM-Methodik dient. Referenz 1: - Referenz aus den letzten 10 Jahren mit Beginn ab 2015 und Abschluss von mind. Lph 2 und 3 § 43 u. 51 HOAI (Objekt- und Tragwerksplanung) zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrages - Großbrücke im Zuge des Straßenverkehrs mit einer Gesamtstützweite ≥ 100 m Referenz 2: - Referenz aus den letzten 10 Jahren mit Beginn ab 2015 und Abschluss von mind. Lph 2 und 3 § 43 u. 51 HOAI (Objekt- und Tragwerksplanung) zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrages - Brücke im Zuge des Straßenverkehrs - Anwendung der BIM-Methodik Stellvertretender Projektleiter - Berufsqualifikation als Ingenieur gemäß § 75 Abs. 2 VgV - Anzahl der Berufsjahre als mind. stellv. Projektleiter in der

Planung von Großbrücken (Gesamtstützweite > 100 m) ≥ 5 Jahre Es sind mindestens 2 vergleichbare Referenzen einzureichen, wovon Referenz Nr. 2 zum Nachweis der Anwendung der BIM-Methodik dient. Referenz 1: - Referenz aus den letzten 10 Jahren mit Beginn ab 2015 und Abschluss von mind. Lph 2 und 3 § 43 u. 51 HOAI (Objekt- und Tragwerksplanung) zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrages - Großbrücke im Zuge des Straßenverkehrs mit einer Gesamtstützweite ≥ 100 m Referenz 2: - Referenz aus den letzten 10 Jahren mit Beginn ab 2015 und Abschluss von mind. Lph 2 und 3 § 43 u. 51 HOAI (Objekt- und Tragwerksplanung) zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrages - Brücke im Zuge des Straßenverkehrs - Anwendung der BIM-Methodik § 46 (3) Nr. 10 VgV: Angabe, welche Teile des Auftrags unter Umständen an Unterauftragnehmer vom Bewerber vergeben werden sollen. Mindeststandard: Der Bewerber ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung eingesetztes Personal

Beschreibung: Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisationskonzept

Beschreibung: Organisationskonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogene Fachfragen

Beschreibung: Auftragsbezogene Fachfragen im Bietergespräch

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorar/Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-19496f9dfd4-736c460c5e0e5734>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.autobahn.de>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 17/03/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.autobahn.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordbayern

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordbayern

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Nordbayern

Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156

Postanschrift: Flaschenhofstr. 55

Stadt: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabe.nordbayern@autobahn.de

Telefon: +49 911462101

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: N.N.

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Fax: +49 30403680811

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-7006**

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes

Registrierungsnummer: USt. ID DE329214156

Postanschrift: Heidestraße 15

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10557

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: recht@autobahn.de

Telefon: +49 30640964911

Internetadresse: <https://www.autobahn.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. **ORG-7007**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cea6f95f-cfb2-4ac5-8877-b9486f1edb88 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/01/2025 07:56:37 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 71698-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 23/2025

Datum der Veröffentlichung: 03/02/2025